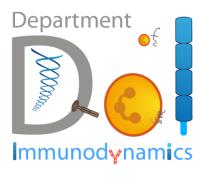
Vorbesprechung zum Seminar "Physiologie"



Professor Daniel R. Engel Institut für Experimentelle Immunologie Universitätsklinikum Duisburg-Essen

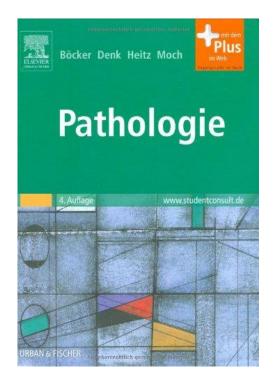
www.immunodynamics.de

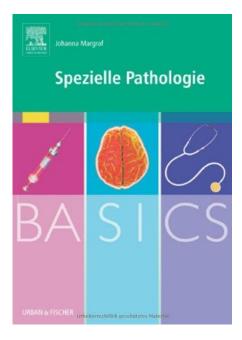
Die Themen

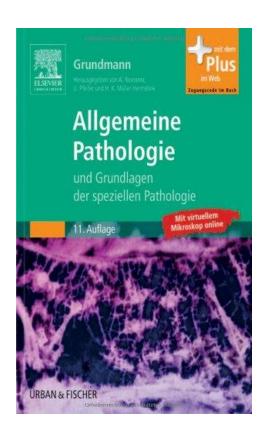
16.04.2018	Themenvergabe (Audimax)
07.05.2018	Auge & Gehör (Teil 1) (Audimax)
14.05.2018	Endokrines System & Fortpflanzung (Audimax)
28.05.2018	Skelett & Knochenmark + Muskulatur (Audimax)
04.06.2018	Blut & Niere (Teil 1) (Audimax)
11.06.2018	Herz & Kreislauf + Gehör (Teil 2) (Audimax)
18.06.2018	Lunge & Atmung (Audimax)
25.06.2018	ZNS (Teil 1) / Gehirn (Audimax)
02.07.2018	Niere (Teil 2) + Leber (Audimax)
09.07.2018	Magen-Darm Trakt + Neurovegetative Steuerung (MFZ)
16.07.2018	Immunsystem + ZNS/Gehirn (Teil 2) (MFZ)

MFZ: Medizinisches Forschungszentrum

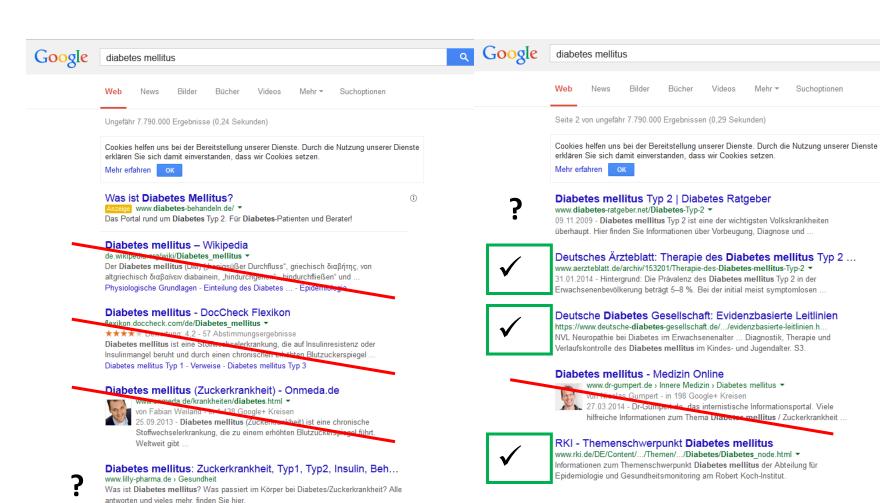
Quellen







Quellen



Diabetes - NetDoktor.de

Diabetes mellitus (Zuckerta, skheit) lässt den Blutzuckerspiegel nach einer Mahlzeit klettern. Es gibt 2 Formen: Typ 1-Diabetes und Typ 2 Diabetes.

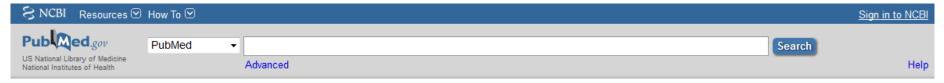
Diabetes Deutschland · Home

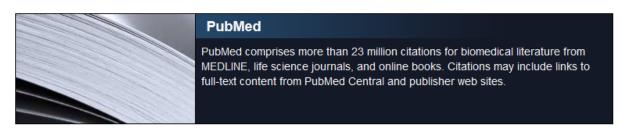
www.netdaktor.de/krankheiten/diabetes/ -

www.diabetes-deutschland.de/ *

26.03.2014 - Unabhängige Informationen zum Thema Diabetes mellitus und Gesundheit aus Wissenschaft und Forschung.

HausMed | Diabetes mellitus Typ 2 | Entstehung, Symptome ...







Using PubMed	PubMed Tools	More Resources
PubMed Quick Start Guide	PubMed Mobile	MeSH Database
Full Text Articles	Single Citation Matcher	Journals in NCBI Databases
PubMed FAQs	Batch Citation Matcher	Clinical Trials
PubMed Tutorials	Clinical Queries	<u>E-Utilities</u>
New and Noteworthy 🔊	Topic-Specific Queries	<u>LinkOut</u>

Ziele und Ablauf des Seminars – Die Grundregeln

Seminarthemen werden in der Klausur abgefragt

4-6 Vorträge pro Seminar (PowerPoint 2010; Windows)

10 Minuten pro Vortrag + 3 Minuten Diskussion

Maximale Punktzahl der Klausur: 60

Punkte des Vortrages (0-6) werden hinzu addiert

Tipps für den Vortrag - "no go's"

Aufbau der Folien

- 1. Niemals die Folien mit Text vollpacken
- 2. Nicht ganze Texte vorlesen, sondern nur wichtige Stichpunkte
- 3. Folienlayout entwickeln und beibehalten
- 4. Zitate markieren und das Copyright von Bildern nicht missachten.

Biotechnologie

Die Biotechnologie (griechisch βίος (bíos) 'Leben '; auch als Synonym zu Biotechnik und kurz als Biotech) ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit der Nutzung von Enzymen, Zellen und ganzen Organismen in technischen Anwendungen beschäftigt. Ziel ist die Entwicklung neuer oder effizienterer Verfahren zur Herstellung von chemischen Verbindungen, die Entwicklung von Diagnosemethoden und anderes.

In der Biotechnologie werden Erkenntnisse aus vielen Bereichen, wie vor allem Mikrobiologie, Biochemie (Chemie), Molekularbiologie, Genetik, Bioinformatik und den Ingenieurwissenschaften mit der Verfahrenstechnik (Bioverfahrenstechnik) genutzt.[2] Die Grundlage bilden chemische Reaktionen, die von freien oder in Zellen vorliegenden Enzymen katalysiert werden (Biokatalyse oder Biokonversion).

Biotechnologie

- Die Technologie des Lebens (griechisch βίος (bíos) ,Leben ')

- Interdisziplinäre Wissenschaft



TIPPS FÜR DEN VORTRAG - "NO GO'S"

Aufbau der Folien:

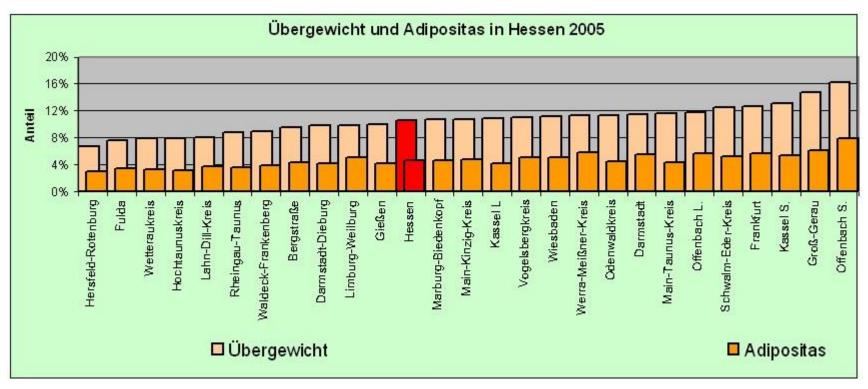
- Niemals die Folien mit Text vollpacken
- Schriftgrößen anpassen
- Nicht ganze Texte vorlesen, sondern nur wichtige
- Stichpunkte
 - Folienlayout entwickeln und beibehalten





Tipps für den Vortrag - "no go's"

In den letzten 30 Jahren ist die Anzahl an Kindern, die als übergewichtig gelten, um über 100 % angestiegen (Hannon *et al.*, Pediatrics, 2005).



Gesundheitsamt Stadt Kassel, 2005

Noch Fragen?

eMail: immundynamik@uk-essen.de